

Medienmitteilung

Spielfilmregisseur Dani Levy dreht ersten Werbefilm

Basel, 8. November 2007 -- Versicherungen gelten als bürokratisch, kompliziert und wenig transparent. Die aus ÖKK hervorgegangene Sympany-Gruppe will frischen Wind in die Branche bringen - auch mit ihrer Werbung: Für TV-Spots konnte der bekannte Spielfilmregisseur Dani Levy („Alles auf Zucker“) engagiert werden. Sein erster Werbefilm wird ab 9. November 2007 am Schweizer Fernsehen zu sehen sein.

ÖKK Basel, ÖKK Schweiz und Krankenkasse 57 haben sich zur schweizweiten Versicherungsgruppe entwickelt und werden neu unter der Marke Sympany „erfrischend anders“ auftreten. Sympany will ihren Kunden das Leben vereinfachen und von Kompliziertem befreien! Diese Absicht soll bestehenden und künftigen Kundinnen nun auch mit TV-Spots, später mit Inseraten und Werbeplakaten mitgeteilt werden.

Die TV-Spots zeigen alltägliche Situationen, die unverständlicherweise plötzlich sehr kompliziert oder mühsam ablaufen.

Zum Beispiel im Coffee Shop: Ein Malerarbeiter bestellt ganz einfach einen Kaffee. Die Verkäuferin fragt ihn darauf, ob er einen „Espresso“, „Latte“ oder „Cappuccino“ wolle? Dann, ob er einen „Single-Latte“ oder „Double-Latte“ wünsche - „short“, „tall“ oder „grande“? Mit Bohnen aus Lateinamerika oder Afrika? Fragen über Fragen, die unseren Arbeiter, der nur ein Kaffee möchte, überfordern. In einem zweiten Spot wird gezeigt, dass manche Leute selbst aus ganz einfachen Situationen eine komplizierte Sache machen: Der Bräutigam einer Hochzeit antwortet auf die Frage des Pfarrers, ob er Regina Frey heiraten möchte, nicht einfach mit „ja“, sondern im kompliziertesten Juristendeutsch.

Um diese zwei Dialogspots möglichst authentisch und humorvoll umzusetzen, fragte Sympany den in Deutschland lebenden Schweizer Regisseur Dani Levy („Alles auf Zucker“) an. So kam Dani Levy in die Schweiz, um in seiner alten Heimat, seine ersten Werbefilme zu drehen.

In einem dritten Spot zeigt Sympany, dass es ab und zu Situationen gibt, in denen man sich wünscht, jemand würde sich in Luft auflösen. Gezeigt wird ein junges Paar, das an einer Wohnungsabnahme unter einem schwierigen Vermieter leidet: Der Vermieter kontrolliert bis in die hinterste Ecke, ob wohl nicht irgendwo ein Staubkörnchen zu finden ist - bis er plötzlich vor den verdutzten Augen des jungen Paares vollständig verschwindet und selber zu einem Häufchen Staub wird. Und wenige Sekunden später ist der zu Staub gewordene Vermieter

im Staubsauger der jungen Frau. „Wir befreien Sie von allem, was mühsam ist“, endet der freche Spot selbstbewusst. Der Spot mit dem verblüffenden Staubeffekt wurde vom dänischen Regisseur Martin Werner gedreht.

Die Spots sind ab 9. November am Schweizer Fernsehen zu sehen. Interessierte können sie bereits heute auf www.sympany.ch/ueber_sympany.htm anschauen!

Bilder von Dani Levy finden Sie beiliegend.

Mit 400 Mitarbeitenden wird Sympany ab 1.1.08 188'000 Grundversicherte und 6000 Unternehmenskunden betreuen und einen Umsatz von 750 Millionen Franken erwirtschaften.

Kontakt Sympany:

-Andreas Rehmann, Marketing- und Sales Manager, Telefon 061 268 40 30,
andreas.rehmann@oekk.ch

-Roger Müller, Leiter Marketing-Kommunikation, Telefon 061 268 42 12,
roger.mueller@oekk.ch.

Kontakt Spillmann /Felser/Leo Burnett:

-Peter Brönnimann, Creative Director, Telefon 043 311 25 25, pb@sflb.ch